

Die Gefahr von Nassschneelawinen steigt bereits in den frühen Vormittagsstunden rasch an.



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Gailtaler Alpen West, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Goldeck, Hafnergruppe, Karnische Alpen Mitte



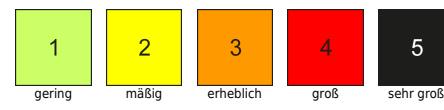
Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Nockberge, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen Mitte



Lawinenprobleme



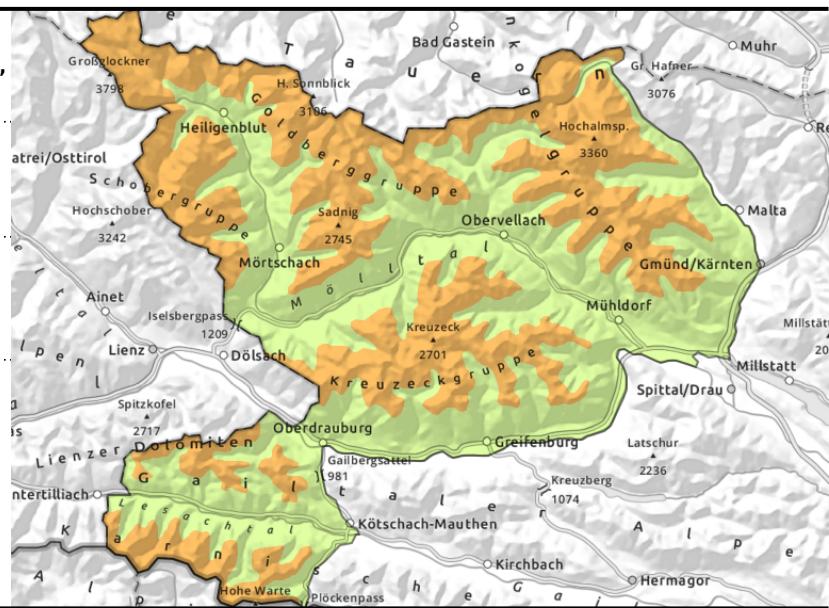
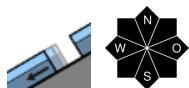
Gefahrenstufen



Exposition



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Die Gefahr von Nassschneelawinen steigt bereits in den frühen Vormittagsstunden rasch an.

Die Lawinengefahr sinkt während der Nachtstunden oberhalb von rund 1800 m auf MÄSSIG, steigt aber mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung rasch auf ERHEBLICH an. Das Hauptproblem sind Nassschnee- und Gleitschneelawinen. Über rund 2800 m herrschen meist wieder etwas günstigere Bedingungen. Die Lawinen werden meist mittelgroß können aber auch groß werden und ins apere Gelände vorstoßen. Bereiche unter Gleitschneerissen unbedingt meiden. Unternehmungen sollten sehr früh gestartet und auch sehr früh beendet werden. Bei der Routenplanung unbedingt das Umgebungsgelände der Aufstiegs- und Abfahrtsspur mit berücksichtigen.

Schneedeckenaufbau

Mit der nächtlichen Ausstrahlung kann die Schneedecke nur noch im hochalpinen Gelände ausreichend verfestigen. Mit der schnellen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung wird der Schmelzharschdeckel rasch wieder aufgeweicht und die Durchfeuchtung und auch Ausaperung der Schneedecke schreitet voran. Bis in mittlere Lagen liegt kaum noch Schnee.

Wetter

Am Sonntag erreicht die für April außergewöhnlich warme Wetterphase ihren Höhepunkt. Die Temperaturen steigen in 1000 m bis +26 Grad, in 2000 m bis gegen +14 Grad und in 3000 m bis +4 Grad. Der Wind dreht auf Südwest und weht schwach bis mäßig. Dünne Wolken trüben den Sonnenschein kaum, einzelne Quellwolken bleiben harmlos.

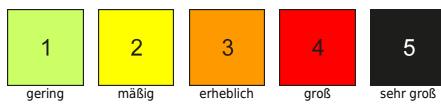
Tendenz

Am Montag nähert sich eine Kaltfront aus Nordwesten, welche bald Wolken bringt. Nachmittags steigt das Risiko für Schauer und Gewitter. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



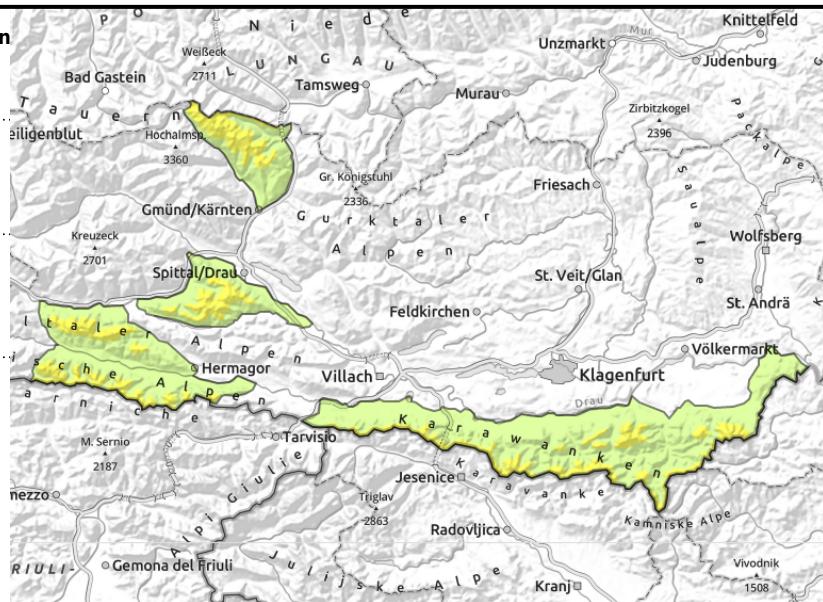
Exposition



Gailtaler Alpen West, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Goldeck, Hafnergruppe, Karnische Alpen Mitte



1800 m



Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung nimmt die Gleitschneeeaktivität im Tagesverlauf zu.

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m, an südseitigen Hängen noch höher, mit MÄSSIG beurteilt. Gleitschnee ist noch das Hauptproblem. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind zu jeder Tageszeit noch mittlere Gleitschneelawinen möglich, welche auch ins Grüne vorstoßen können. Aus sehr steilen Geländeteilen sind auch noch nasse Lockerschneelawinen möglich, welche aber überwiegend klein bleiben.

Schneedeckenaufbau

Mit der nächtlichen Ausstrahlung kann die Schneedeckenoberfläche sich nur schwach verfestigen, wird aber rasch wieder aufgeweicht. Allgemein ist die Schneedecke feucht und nass. Die Ausaperung schreitet weiter voran. Bis in mittlere Lagen liegt kaum noch Schnee.

Wetter

Am Sonntag erreicht die für April außergewöhnlich warme Wetterphase ihren Höhepunkt. Die Temperaturen steigen in 1000 m bis +26 Grad, in 2000 m bis gegen +14 Grad und in 3000 m bis +4 Grad. Der Wind dreht auf Südwest und weht schwach bis mäßig. Dünne Wolken trüben den Sonnenschein kaum, einzelne Quellwolken bleiben harmlos.

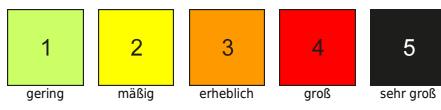
Tendenz

Am Montag nähert sich eine Kaltfront aus Nordwesten, welche bald Wolken bringt. Nachmittags steigt das Risiko für Schauer und Gewitter. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



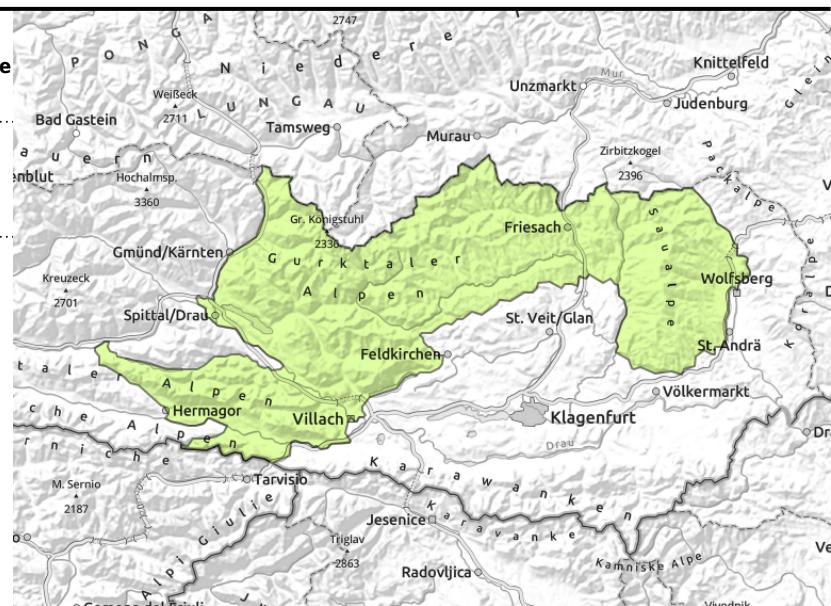
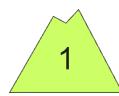
Gefahrenstufen



Exposition



Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Nockberge, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen Mitte



Bei sehr wenig Schnee sind nur noch an sehr wenigen Stellen kleine Gleitschneelawinen möglich.

Die Lawinengefahr ist GERING. Sehr vereinzelt sind aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Mit den sehr warmen Temperaturen kann sich auch in den Nachtstunden kaum eine Schmelzharschkruste auf der durchnässten Schneedecke bilden. Es ist nur noch wenig, oft auch kein Schnee mehr vorhanden.

Wetter

Am Sonntag erreicht die für April außergewöhnlich warme Wetterphase ihren Höhepunkt. Die Temperaturen steigen in 1000 m bis +26 Grad, in 2000 m bis gegen +14 Grad und in 3000 m bis +4 Grad. Der Wind dreht auf Südwest und weht schwach bis mäßig. Dünne Wolken trüben den Sonnenschein kaum, einzelne Quellwolken bleiben harmlos.

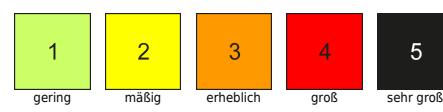
Tendenz

Am Montag nähert sich eine Kaltfront aus Nordwesten, welche bald Wolken bringt. Nachmittags steigt das Risiko für Schauer und Gewitter. Keine Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

